

## Der Leierkastenmann...

Der Leierkastenmann

Von Fern´, beim Spaziergeh´n,  
hör´ ich die Leier schon,  
klingen durch die Straßen.,  
kam näher, sah den Leiermann  
an seiner Orgel dreh´n.

Ein alter Mann, in die Jahre gekommen,  
verschließen Hos´ und Jacke, die Haut  
gegerbt von Luft und Wetter.  
Ein kleiner Teller auf der Orgel stand,  
bis zum Mittag war er noch blank!

Schon in jungen Jahren, ist er durch  
das Land gezogen, von Dorf zu Dorf,  
hat bei Festen und Feiern aufgespielt  
zum Tanz, war ohne Rast, war als  
Leiermann ein gerngesehener Gast.

Heut´ nimmt niemand sich die Zeit,  
einen Moment nur zu verweilen,  
schauen auf den Boden, schnell  
vorbeizueilen. Ein Hund sogar  
hebt das Hinterbein, ...oh nein!

Der Leiermann zwingt sich ein  
Lächeln ab, dreht weiter seine  
Orgel, alte Melodien, die kaum  
noch jemand kennt, er dreht und  
dreht und bleibt ganz still.

Zwei Münzen auf den Teller klimpern,  
seh´ ein kleines Augenzwinkern,  
ein Hoffen in seinem Gesicht,  
vielleicht reicht es bis zum Abend,  
für ein warmes Gericht.

